

# BANKINGNEWS

ISSN 1864-0664 . 3. Jahrgang - 20. März 2008 - Ausgabe 05

## Inhalte in dieser Ausgabe

- Eine Bank kann/darf nicht pleite gehen
- Veranstaltungskalender
- Aus der Gruppe BANKINGCLUB-ONLINE
- Rückblick: 1. Finanzplatztag in Frankfurt
- Umfrage/Studie: Abgeltungsteuer

## Eine Bank kann/darf nicht pleite gehen

th - Zugegeben, ich bin kein ganz alter Hase innerhalb der Bankbranche, aber immerhin liegt mein Ausbildungsbeginn auch schon 20 Jahre zurück.

Die Pleite des Bankhaus Herstatt im Jahr 1974 habe ich natürlich nicht live mitbekommen, damals habe ich noch in Hamburg gelebt und mit sieben Jahren nicht wirklich am Bankleben teilgenommen.

In Köln während der Ausbildung wurde ich indes mehrfach mit dem „Mahnmal“ Bankhaus Herstatt konfrontiert. Zum Glück, so wurde mir damals beigebracht, wird so etwas nie wieder passieren!

Banken dürfen nicht pleite gehen! Sie sind das Rückgrad einer Volkswirtschaft!

BaFin und unsere Sicherungseinrichtungen werden es schon richten.

Wenn es in den vergangenen Jahren mal der ein oder anderen Bank etwas schlechter ging, weil zum Beispiel Mitar-

beiter gleich beide Augen bei der Kreditvergabe geschlossen hielten, dann lautet bis heute die Sprachregelung: „Schieflage“. Dann wird innerhalb der Institutsgruppe eine Bank gesucht, die eine Schieflage im entgegengesetzten Winkel hat, beide werden aneinander gelehnt und können sich perfekt gegenseitig abstützen.

Humorfunktion: **Aus**

In der Tat hat es in den vergangenen Jahren auch Fusionen gegeben, bei denen die übernehmende Bank mit der eingekauften „Schieflage“ zu rudern hatte.

Doch wie wir alle wissen, sollte es anders kommen und schlimmer als Herstatt uns gelehrt hat.

Diesmal war der deutsche Krisenherd zunächst in Düsseldorf, was für einen Wahlkölnler nach ausgleichender Gerechtigkeit aussieht, für einen Banker allerdings alles andere als angenehm ist.

Jetzt, sechs Monate nach dem Beginn der Krise kommt es immer heftiger. Zwischen dem höchsten Aktienkurs der Bear Stearns Aktie und dem niedrigsten liegen in 52 Wochen 156 Dollar. Der heftigste Verlust fand allerdings an nur einem einzigen Tag statt, da verlor die Aktie über 90% und hat die Finanztitel vieler anderer Banken gleich mitgenommen. So verliert auch das Brokerhauses MF Global fast 80 Prozent, also umgerechnet fast 1,2 Mrd. US-Dollar!

Das IWF befürchtet mittlerweile mögliche Verluste in der Finanzbranche in Höhe von 800 Mrd. Dollar. Das ist eine satte Steigerung um 100% gegenüber der ersten Aussage im Februar diesen Jahres. Ein Ende der Krise ist nicht in Sicht.

## Diskussion zum Newsletter

### Impressum:

BANKINGCLUB

Dipl.-Kfm. Thorsten Hahn

Karl-Zörgiebel-Str. 23, 50259 Pulheim

info@bankingclub.de

+49.2234.989 96 56 tel

+49.2234.89 99 92 fax

**BANKINGNEWS** erscheinen alle 14 Tage als PDF-Newsletter an über 35.000 Empfänger aus der Finanzbranche. Werden Sie jetzt Hauptsponsor der **BANKINGNEWS** und sichern Sie sich 26x diesen Platz auf der ersten Seite!

**PS: In einem Jahr werden es 49.000 Empfänger sein!**



## Zukunft gestalten.

Der Deutsche Entwicklungsdienst (DED) ist einer der führenden europäischen Personal- und Fachdienste. Mittelpunkt unserer Arbeit ist die Entsendung von berufserfahrenen Fachkräften auf Zeit in über 45 Länder weltweit, um die Lebensbedingungen der Menschen vor Ort zu verbessern.

In **Simbabwe** suchen wir eine/n erfahrene/n und kompetente/n

### Finanzberater/in Mikrofinanzierung

#### Ihre Aufgaben:

Ihre Hauptaufgabe ist die Kapazitätsentwicklung im Bereich des datengestützten Monitorings. Dies beinhaltet die Entwicklung eines Trainingsprogramms zu diesem Thema für die Mitglieder des Verbandes. Sie beraten beim Portfolio Management und bei der Strategieentwicklung im Bereich ländlicher Mikrofinanzdienstleistungssysteme.

#### Ihr Profil:

Neben der beruflichen Qualifikation als Betriebswirt/in, Bankkauffrau/-mann oder vergleichbarer Qualifikation bringen Sie fundierte Kenntnisse aus dem Bereich Mikrofinanzsysteme im Kontext ländlicher Entwicklung, möglichst in Afrika, mit. Sie verfügen über gute Kenntnisse in der Anwendung von Finanzdienstleistungssoftware. Gute Kommunikations- und Teamfähigkeiten sowie interkulturelle Sensibilität zeichnen Sie aus. Ihr Englisch ist verhandlungssicher.

Weitere Informationen und die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie im Internet unter [www.ded.de](http://www.ded.de) mit Angabe der Projektnummer 7450. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, möglichst online. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Ratke, Tel: 0228/2434-255 gerne zur Verfügung. Bitte beziehen Sie sich in Ihrem Anschreiben auf die Kzf: S017.

Deutscher Entwicklungsdienst gGmbH  
Bewerberreferat | Kzf: S017 | Tulpenfeld 7 | 53113 Bonn  
[www.ded.de](http://www.ded.de)



[www.ded.de](http://www.ded.de)

## Veranstaltungen

07. - 08.04. - Bank-Management-Symposium

Wien - Hotel Schloss Wilhelminenberg



### Aus den Inhalten:

- Motivierte Mitarbeiter = Begeisterte Kunden
- Querdenken als Führungsprinzip
- Die Vertriebs-Doppelstrategie:  
Ganzheitliche Beratung UND Aktionsangebot
- Wie Sie die Schlagzahl im Verkauf erhöhen
- Qualitätsmanagement dauerhaft umgesetzt
- Erfolgsabhängige Leistungsvergütung
- Ganzheitliche Beratung: Flop oder Chance?
- Das Märchen von der Kundenorientierung

### Weitere Informationen

14. & 15.4. INSTITUT FÜR UNTERNEHMERFAMILIEN

Kompaktseminar für Berater

## Zukunft? Mittelstand!

Erfolgreiche Beratung und Akquisition  
mittelständischer Familienunternehmen  
und Unternehmerfamilien

Partnerpaket: 1 x zahlen = 2 Teilnehmer möglich!  
Sprinterrabatt: bis zum 24. März 2008 anmelden und 20% sparen!

### Weitere Informationen

16.4. - Banker @ MLP in Düsseldorf



Vermögensmanagement erfolgreich gestalten - eine Herausforderung, der wir mit individuellen Strategien begegnen. MLP setzt zusammen mit der Feri Finance AG neue Maßstäbe im Vermögensmanagement. Im Fachforum banker@mlp am 16. April 2008 in Düsseldorf stellen wir uns und unser Wealth Management vor. Machen Sie sich an einem Abend in entspannter Atmosphäre ein Bild von uns und profitieren Sie von dem Erfahrungsaustausch mit Spezialisten aus dem Vermögensmanagement. Banker@mlp bietet Ihnen Vorträge mit Podiumsdiskussion zu Trends und aktuellen Themen und einen exklusiven Rahmen, um Kontakte zu interessanten Personen aus der Branche zu knüpfen.

### Download PDF-Flyer

## BANKINGCLUB- ONLINE

Auch im BANKINGCLUB-ONLINE kommt man nicht an der Krise vorbei. Kaum ein Thema bewegt die Branche derzeit stärker als die Finanzkrise in den USA und dem Rest der Welt. Ist die Wirtschaft in den USA tatsächlich zu stark - wie uns die Politiker von dort zurufen - um eine solche Krise zu verarbeiten? Eines ist sicher, die Meldungen zu dem Thema werden in den nächsten Wochen nicht verstummen.

Hier ein paar Fundstellen zum Mitmachen:

Notenbanken

Krise 2008?

Bear Stearns

Zur FED-Entscheidung

Lehman auch noch?

Aus der realen OFFLINE-Welt nochmal zurück in die Welt des WWW. Es soll ja auch ein Leben außerhalb der Krise geben. Und dieses Leben verbringen wir zunehmend im Web. Sind die Banken schon im zweiten Web angekommen? Dem Web 2.0?

Web 2.0 bei Banken

Bis in 14 Tagen

Ihr **Thorsten Hahn**

Man kann nicht  
jede Information  
behalten

### Aber bestellen!



Erfolgreiche Auslagerung von  
Geschäftsprozessen  
86,00 Euro

Legitimationsprüfung  
in der Bank  
29,00 Euro



Praxishandbuch Erbrecht  
und Banken  
78,00 Euro

Bank-Verlag Medien GmbH  
Wendelinstraße 1, 50933 Köln  
Tel.: 0221/5490-500  
info@bank-verlag-medien.de

bank-verlag medien

[www.bank-verlag-shop.de](http://www.bank-verlag-shop.de)

## Islamic Finance

### Vortrag verpasst?

Dr. Wackerbeck kommt demächst auch zur  
BANKINGLOUNGE nach Wien.

In der Zwischenzeit finden Sie das aktuelle Buch  
zum Thema im bank-verlag!

# Der 1. Finanzplatztag in Frankfurt



th - Vom 12. – 13.4. fand in der IHK-Frankfurt der 1. Finanzplatztag statt. Eine Kombination aus Kongressprogramm und Ausstellung lockte die Fachbesucher für eineinhalb Tage von ihrem Schreibtisch weg.

Die Idee geht in die richtige Richtung. Wenn wir auch ausländische Banken mit ihren Aktivitäten nach Deutschland holen wollen, dann braucht es eine nachhaltige PR- und Marketingarbeit rund um den Finanzplatz Deutschland. Und der ist nun mal in Frankfurt. An dieser Tatsache führt kein Weg vorbei, wenngleich in Frankfurt nur die Skyline eine Großstadt vermuten lässt. Mit 660.000 Einwohnern und der Flucht von etlichen Tausend Arbeitnehmern am Abend in die Umgebung von Frankfurt ist die City aus Sicht vieler internationaler Großstädter von einer Großstadt entfernt.

Und so lautet ein Ergebnis der Studie „Finanzplatz Frankfurt und Asien – Eine wachsende Beziehung“ aus dem Hause der

HELABA, welche am 12.3. von Frau Dr. Traud, Chefvolkswirtin der HELABA, präsentiert wurde, dass den befragten Asiaten Shopping- und Sightseeingmöglichkeiten in Frankfurt fehlen und die Öffnungszeiten nicht dem gewohnten Großstadtniveau entsprechen. Darüber hinaus lobten die Befragten den Standort als Finanzstandort jedoch beinahe uneingeschränkt.

Der 1. Finanzplatztag startete mit einem Vortrag von Prof. Dr. Hüther, vom Institut der deutschen Wirtschaft. Er gab einen Ausblick auf die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland und die Trends an den Finanzmärkten. Mit einer Wahrscheinlichkeit von 55% räumte er ein, dass im Fall einer tiefen US-Rezession, diese auf Deutschland durchschlägt und das Wachstum auf ca. 0,9% schrumpfen lässt. Eine globale Krise im Finanzsektor sieht er derzeit jedoch nicht. Erst nach dem Mittagsnetworking erschien dann die politische

Prominenz aus Frankfurt und Hessen, was der Veranstaltung ab Mittag noch weitere Teilnehmer beschert hat.

Charmant und mit Tiefgang eingeführt hat den Nachmittag Ernst Padberg, Verleger der Börsenzeitung und das, obwohl Frau Dr. Roth auf sich warten ließ. Er mahnte vor einer Verallgemeinerung aller Finanzplatzakteure vor dem Hintergrund von Managergehältern und eigenmächtigen Steuerverkürzungen.

Nachdem Frau Dr. Roth leicht verspätet in der IHK angekom-



men war, war das einzige Highlight Ihres Vortrags die Begrüßung von Ministerpräsident Koch mit den Worten, „ich bin auch zu spät gekommen“. Ein richtiges Engagement für den Finanzplatz Frankfurt fehlte jedoch über weite Strecken. Wahrscheinlich aus ihrer Sicht nicht nötig, denn wer zweifelt schon an einem Finanzplatz Deutschland mit dem Sitz der EZB. Und so gab es auch eine Absage an eine Senkung des Gewerbesteuerhebesatzes, welcher die Börse dazu bewegt hat, nach Eschborn umzuziehen. Roland Koch, wahrscheinlich gestärkt durch die Schwäche aus dem gegnerischen Lager, blühte



indes auf und konnte mit einem guten Vortrag politisch wieder einiges wett machen. Allerdings vermutete man auch nur sehr wenige politische Gegner im Publikum. Koch lobte die Entwicklung des Finanzplatzes und mahnte die Politik Innovationen zuzulassen, nachdem REITS nun von Deutschen Banken in Luxemburg aufgelegt werden und nicht in Deutschland. Zudem stellte er die Forderung auf, die BaFin nach Frankfurt zu holen, um die Wege für die Aufsicht zu verkürzen.



Eine gut besetzte Podiumsdiskussion rundete den ersten Tag in der IHK ab, wenngleich durch die hohe Anzahl der „Mitdiskutanten“ eine richtige Diskussion nicht aufkommen wollte. Alle Teilnehmer auf der Bühne waren sich einig, dass es ein gemeinsames Marketing für den Standort geben müsse, aber die Verantwortung wurde eher delegiert. Leider blieb offen an wen.

Und so ist es gut, dass die WM-Gruppe mit dem Event einen ersten Schritt in eine hoffentlich dauerhafte Einrichtung in Frankfurt gemacht hat. Es ist wichtig, in Frankfurt alle Beteiligten der Branche einzubeziehen und nicht Marketing und Imagewerbung am grünen Tisch mit Vorständen und Politikern zu betreiben. Wenn man am Image der Bankbranche schrauben möchte, dann ist es sicherlich nicht verkehrt den Schraubenzieher in Frankfurt anzusetzen.

**Fotomaterial: WM-Gruppe**



## Kompaktseminar für Berater

### Zukunft? Mittelstand!

Erfolgreiche Beratung und Akquisition  
mittelständischer Familienunternehmen  
und Unternehmerfamilien

Die nächsten Termine  
Köln 14.04.2008  
15.04.2008  
26.05.2008  
27.05.2008

Partnerpaket: 1 x zahlen = 2 Teilnehmer möglich!  
Sprinterrabatt: bis zum 24. März 2008 anmelden und 20% sparen!

Alle Informationen zum Seminar und zur Anmeldung finden Sie über den folgenden LINK

**Kompaktseminar: Zukunft? Mittelstand!**

## BANKINGLOUNGE

### Die nächsten Termine der BANKINGLOUNGE:

#### 27.03. - Wien

Die 99 Irrtümer des Networking

#### 01.04. - Berlin

Networking in der Bank- und Finanzbranche - Modethema oder notwendig?

#### 15.04. - Hamburg

Enterprise Risk Management und Compliance: Risikoorientierte Banksteuerung in der Subprime-Krise

#### 16.04. - Frankfurt

Podiumsdiskussion: Renaissance Filialbanking

#### 17.04. Bonn

ArtEdition

#### 08.05. - Bremen

Thema folgt

#### 26.05. - Frankfurt

Podiumsdiskussion - Marktmissbrauch, Betrug, Korruption

#### Mai - Hamburg

Podiumsdiskussion - Marktmissbrauch, Betrug, Korruption

#### Mai - Düsseldorf

Podiumsdiskussion - Marktmissbrauch, Betrug, Korruption

#### Mai - München

Podiumsdiskussion - Marktmissbrauch, Betrug, Korruption

Sind Sie Mitarbeiter einer Bank, eines Finanzdienstleisters oder einer Versicherung, lohnt es sich, direkt Mitglied zu werden. Besuchen Sie dann alle Clubabende ohne zusätzliche Kosten, freuen Sie sich über ein von uns gesponsertes Abo der Zeitschrift „die bank“ und nutzen Sie die vielen anderen Clubvorteile.

Gerne können Sie sich als Mitarbeiter einer Bank auch mal als Schnuppergast zu einer BANKINGLOUNGE anmelden.

**BANKINGLOUNGE**

## Abgeltungsteuer

Abgeltungsteuer ist die Chance bei Produktanbietern und im Finanzvertrieb in 2008 aber wer ist am besten aufgestellt und wer wird sie wie nutzen können? Was bewegt derzeit die Berater und welche Erfahrung haben Sie in der Kundenberatung zum Thema Abgeltungsteuer bisher gemacht?

Die studentische Unternehmensberatung der Universität Mainz berater e.V. und die Managementberatung MC4MS – Management Consultants for Market Strategy führen zur bevorstehenden Einführung der Abgeltungssteuer eine gemeinsame Studie durch.

Teilnehmen an der Studie können Berater in Banken und Sparkassen sowie unabhängige Berater unter

[www.abgeltungssteuer-studie.de](http://www.abgeltungssteuer-studie.de)

in Deutschland.

Unter allen teilnehmenden Beratern werden 10 Flaschen Champagner verlost!

### Kontakt:

**Marc André Göricke** (Marc.Goericke@berater-mainz.de, 06131/39 208 78) oder Dipl.-Kfm. **Marc Ahlers** (info@mc4ms.de, 0611/9757500)

[www.abgeltungssteuer-studie.de](http://www.abgeltungssteuer-studie.de)



Der **Z**ertifikateberater

DAS MAGAZIN VON FINANZPROFIS FÜR FINANZPROFIS

REGISTRIEREN SIE SICH **HIER** FÜR IHR  
**KOSTENFREIES** PROFI-ABONNEMENT